

## Von der Natürlichkeit monastischen Lebens

*Ein monastisches Leben zu führen bedeutet, wie eine leichte Brise zu sein – das heißt, man hält sich an nichts. Der Wind weht überall, aber wir wissen nicht, woher er gerade kommt.<sup>1</sup> Er hat soeben die Ozeane überquert und ist gekommen, hier ist er, und er geht weiter. Ein monastisches Leben zu führen bedeutet, einfach Leben zu sein – so zu leben, wie man geboren wurde – allein. Selbst wenn deine Mutter zufällig Zwillinge gebar, wurdest du dennoch alleine geboren. Monastisch zu leben bedeutet also, in einer sehr engen Verbindung mit dem Göttlichen zu sein – so zu leben.*

### **Keine persönlichen Absichten**

„Brahman“ bedeutet „das Göttliche“ oder „Ultimative“, „Charya“ bedeutet „der Weg“. Wenn du auf dem Weg des Göttlichen bist, bist du ein Brahmachari. Auf dem Weg des Göttlichen zu sein bedeutet, dass man keine persönlichen Absichten hat oder eigene Ziele verfolgt. Man tut einfach, was nötig ist. Es gibt keine persönlichen Entscheidungen darüber, wohin du in deinem Leben gehen sollst, was du tun sollst oder was du magst und was nicht; all diese Dinge werden einfach von dir genommen. Wenn du dies widerwillig tust, kann es eine absolute Tortur sein. Wenn du es freiwillig tust, macht es dein Leben so wunderbar und schön, weil es nichts mehr gibt, was dich belastet. Du tust einfach, was nötig ist; das Leben ist so einfach.

*Was sind die Anforderungen dafür? Wenn du sehr bewusst bist, dann erfordert es nichts, es ist sehr einfach. Du wachst jeden Tag morgens auf, als wärst du eben erst geboren, du gehst schlafen, als würdest du sterben. Dazwischen, was auch immer für alle nützlich ist, das tust du, weil du immer noch nicht an den Punkt gelangt bist, an dem du ohne Aktivität existieren kannst – du musst etwas tun.*

---

<sup>1</sup> Anm.: Vgl. Joh 3,8: „Der Wind weht, wo er will; du hörst sein Brausen, weißt aber nicht, woher er kommt und wohin er geht. So ist es mit jedem, der aus dem Geist geboren ist.“

*Der Grundgedanke ist, dass es bei der Aktivität niemals um dich gehen sollte, denn wenn das der Fall ist, wirst du Verstrickungen anhäufen. Daher verrichtest du ständig Aktivitäten, bei denen es nicht um dich geht. Du verrichtest so viel Aktivität, dass du, wenn du zu Bett gehst, nicht einen Moment Zeit hast – du fällst um als wärst du tot. Dann wachst du vor den Vögeln auf und machst dich an die Arbeit. Für den Rest wird gesorgt sein durch Gnade.*

### **Einfach existieren, wie das Leben ist**

Wenn du dich einmal so hingeeben hast, brauchst du dich nicht mehr um den spirituellen Weg zu kümmern oder um deine Spiritualität besorgt zu sein. Es wird dafür gesorgt. Du musst nicht wirklich etwas dafür tun.

Die Menschen mögen denken, dass ein Brahmachari ein großes Opfer bringt und dass ihm das Leben verweigert wird. Aber dem ist überhaupt nicht so. Wenn jemand nur der Kleidung nach ein Brahmachari ist, ja, dann stimmt es, das Leben ist eine Tortur. Aber für einen Menschen, der wahrhaftig den Weg des Göttlichen geht, werden die belanglosen Freuden, die die Welt bietet, völlig bedeutungslos werden. Sobald du die inneren Freuden deines Seins genießt, werden die äußeren Freuden völlig bedeutungslos.

*Das monastische Leben ist kein großer Schritt. Es bedeutet einfach zu existieren, wie das Leben ist. Die Ehe ist ein großer Schritt – ihr versucht, etwas sehr Großes zu tun! Zumindest glauben die Menschen das. Monastisch zu leben bedeutet, dass du nichts gemacht hast, du hast dein Leben so geschehen lassen, wie der Schöpfer dich erschaffen hat – du machst nichts daraus. Es gibt also keinen Schritt. Wenn du nichts tust, bist du ein Mönch oder eine Nonne.*

*Aber es gibt spirituelle Übungen, es gibt andere Disziplinen, wozu das alles? Das soll dir nur helfen, so zu bleiben, denn sobald du Material von diesem Planeten aufgenommen hast, werden die Eigenschaften dieses Planeten in dich eindringen und versuchen, dich zu beherrschen. Eine grund-*

*legende Eigenschaft ist, dass es, sobald man Erde aufnimmt, etwas gibt, das man Trägheit nennt. Selbst beim Aufwachen am Morgen ist Trägheit da. Auf dem Weg des Göttlichen zu sein, bedeutet, nicht den Gesetzen der Erde zu erliegen.*

*Eine Sache ist Trägheit, eine andere Sache ist die zwanghafte Bewegung. Wenn man ein Stück von dieser Erde aufnimmt, wird man wie die Erde. Sie versucht, dich im Kreis zu führen. Die zyklische Bewegung ist die Grundlage all dessen, was man im Universum als physisch bezeichnet.*

*Wenn du dich in einem Kreis bewegst, egal wie groß der Kreis ist, du kommst immer wieder zurück. Auch wenn du nicht eingeladen bist! Wir wissen nicht, ob die Welt dich will oder nicht, aber du wirst auf jeden Fall zurückkommen, weil du dich auf einem Kreis befindest. Diejenigen, die erkannt haben, dass sie hier nicht wirklich erwünscht sind, diejenigen, die auf einem geraden Weg sein wollen, für sie ist es der Weg des Göttlichen, nicht die planetarische Umlaufbahn. Man betrachtet das monastische Leben als einen Weg und eine Disziplin anstatt als einen natürlichen Prozess, damit sie nicht in die zyklische Bewegung des Lebens geraten. Sie wollen dem nicht unterliegen.*

### **Glücklich aus dir selbst heraus**

Heißt das, jeder sollte ein Brahmachari werden? Jeder sollte ein Brahmachari werden, aber nicht unbedingt in Bezug auf den Lebensstil, sondern innerlich. Jeder sollte auf dem Weg des Göttlichen sein. Brahmacharya bedeutet nicht nur Keuschheit. Das ist nur einer der Aspekte, den man zur Unterstützung aufgegriffen hat. Ein Brahmachari zu werden bedeutet, dass man aus seiner eigenen Natur heraus ekstatisch ist. Du kannst verheiratet sein und trotzdem ein Brahmachari sein. Es ist möglich, weil du von Natur aus freudvoll bist; du versuchst nicht, Freude aus deinem Mann oder deiner Frau zu ziehen. So sollte es sein. Die ganze Welt sollte Brahmachari sein. Ein jeder sollte von Natur aus freudvoll sein. Wenn zwei Menschen zusammenkommen, sollte es ein Teilen der Freude sein, nicht ein Entziehen der Freude voneinander.

### **Eine Investition für die Zukunft**

Warum wurde ein bestimmter Orden gegründet? Wenn jemand lediglich am Ende seines Lebens Verwirklichung sucht, könnte man sich auf viele verschiedene Arten darum kümmern. Ich kann mit dir ein Datum für diesen Tag bestimmen! Aber wenn jemand erforschen will, und nicht nur erforschen, wenn er ein nutzbringendes Instrument sein will, um es vielen anderen Menschen zu ermöglichen, dann wird Brahmacharya bedeutsam. Brahmacharies sind eine Investition in die Zukunft, um die Spiritualität in ihrer ursprünglichen Reinheit zu erhalten und von Generation zu Generation weiterzugeben. Benötigt wird eine kleine Kerngruppe von Menschen. Sie werden auf eine bestimmte Weise initiiert, die ihre Energien in eine völlig andere Richtung lenkt. Nicht jeder muss diesen Schritt machen, und wir werden auch nicht alle nehmen, weil es nicht notwendig ist, und sie können auch nicht das Maß an spiritueller Übung hineinstecken, das erforderlich ist oder von ihnen verlangt wird.

Wir alle haben Mangos gegessen, aber wie viele von uns haben Mangobäume gepflanzt, sie wachsen lassen und dann Mangos gegessen? Die meisten Menschen haben Mangos gegessen, weil jemand anderes die Mangobäume gepflanzt hat. In jeder Gesellschaft müssen sich mindestens zehn von tausend Menschen darum kümmern, Mangobäume zu pflanzen. In ähnlicher Weise muss es auch hier einige wenige Menschen geben, die den Weg des Brahmacharya einschlagen. Menschen, die bereit sind, sich für das Wohlergehen anderer einzusetzen, werden in einer Gesellschaft gebraucht. Wenn niemand an das Wohlergehen anderer denkt, steuert eine solche Gesellschaft definitiv auf ihren Untergang zu. Das ist es, was der Gesellschaft derzeit widerfahren ist. Es gibt nur sehr wenige Menschen, die an das Wohlbefinden aller denken.

### **Wie eine Rakete!**

Im Wesentlichen ist dieser menschliche Mechanismus ein bestimmtes Energiesystem. Man kann es mit vielen Öffnungen versehen und so mit der Welt auf bestimmte Weise interagieren, oder man kann es zu einem geschlossenen Kreislaufsystem machen, so dass es sich sehr stark integriert.

Eine Rakete hebt ab, weil sie nur auf einer Seite feuert. Angenommen, sie feuert nach allen Seiten, dann wird sie nirgendwo hinkommen, sie wird ihre Energie einfach vergeuden. Oder sie fliegt orientierungslos irgendwo hin und fällt auseinander. Wir versuchen einen Brahmachari so zu machen, dass er nur auf einer Seite feuert. Jemand, der nur auf einer Seite feuert, wird geradewegs nach oben gehen, und es gibt einen bestimmten Zweck, ein solches System zu schaffen.

Wenn man solch ein geschlossenes Kreislaufsystem hat, dann ist es ein mächtiges Instrument. Dieses Instrument könnte auf so viele verschiedene Arten eingesetzt oder verwendet werden. Es ist eine Waffe, mit der man die Welt mit einem spirituellen Prozess bombardieren kann.

Mönche gab es in jeder Kultur, denn wo auch immer es einen echten Erleuchtungsprozess gab, haben sie stets darauf gedrungen, dass einige Mechanismen so verdrahtet werden, dass sie vollständig integrierte Systeme sind. Es gibt keine Transaktion nach außen. Es ist vollkommen ei-

genständig. Diese Systeme werden benötigt, wenn man die Welt auf eine bestimmte Weise erschüttern will, wenn man bestimmte Prozesse schaffen und auf bestimmte Dinge zugreifen will. Wenn man einen Satelliten außerhalb der Atmosphäre platzieren will, braucht man eine Rakete. Wenn man nur in der Atmosphäre herumfliegen will, genügt ein Flugzeug. Das ist der Unterschied. Wenn man vorhat, etwas zu tun, das jenseits bestimmter Beschränkungen liegt, werden Brahmacharies notwendig.

*Originaltitel: What is the Significance of  
Brahmacharya?  
How to Live as a Brahmachari?*

SADHGURU

[HTTPS://ISHA.SADHGURU.ORG](https://isha.sadhguru.org)

(© SADHGURU, ALLE RECHTE VORBEHALTEN)

Videoempfehlung: [Why Gautama Buddha Sent  
a Monk to a Prostitute](#)

